

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 110 (2019)
Heft: 1-2

Artikel: Gut für die Umwelt und die Glaubwürdigkeit
Autor: Carle, Claudia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-855916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

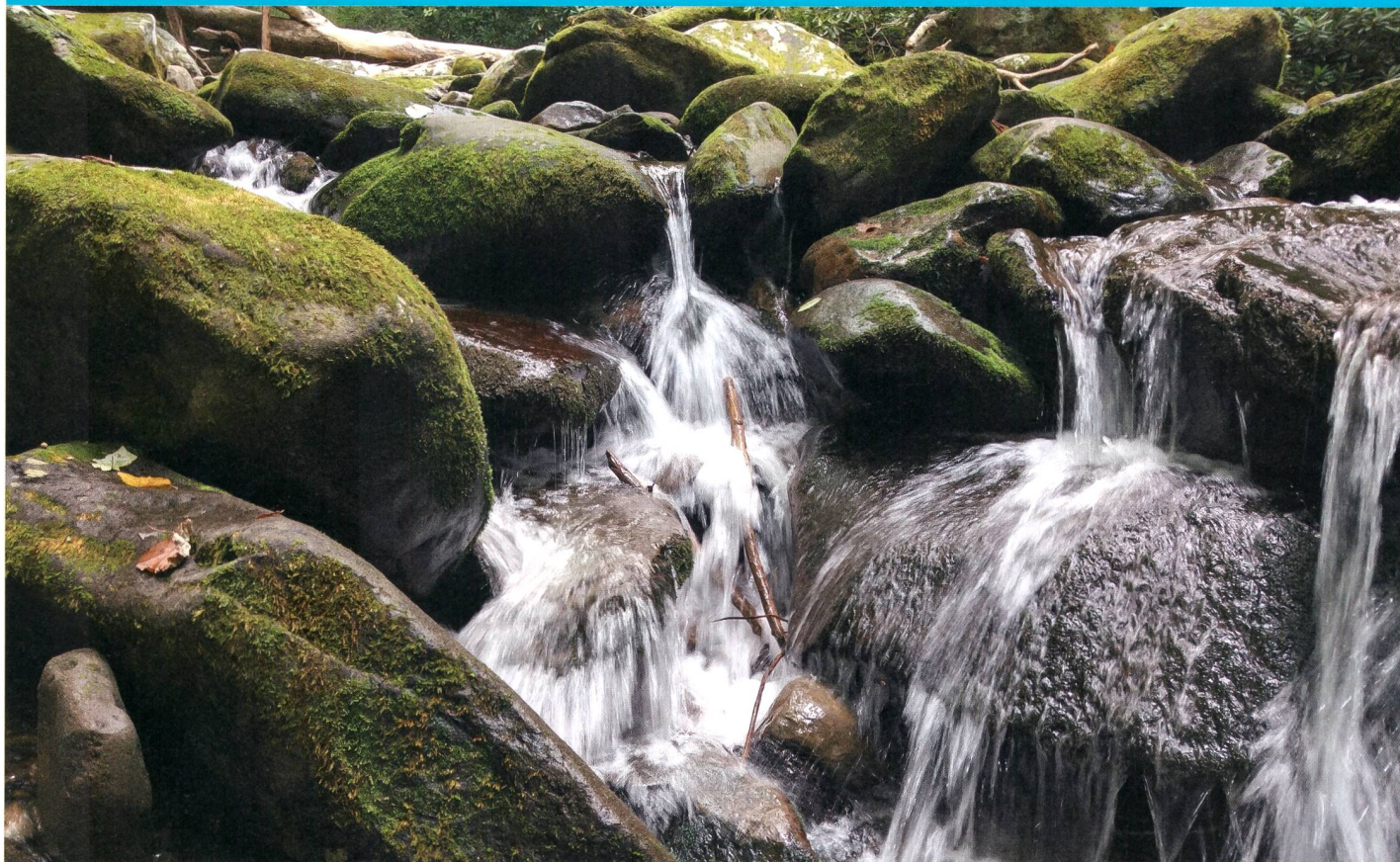
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gut für die Umwelt und die Glaubwürdigkeit

Zertifizierter Ökostrom | Viele Schweizer Unternehmen setzen auf Ökostrom, obwohl dieser etwas teurer ist als die meisten Standard-Stromprodukte. Was motiviert sie dazu?

CLAUDIA CARLE

Ökostrom mit dem Schweizer Gütesiegel Naturemade Star wird unter Einhaltung strenger Umweltauflagen produziert, damit die natürlichen Lebensräume rund um die Kraftwerke möglichst wenig beeinträchtigt werden. Zudem werden Renaturierungen im Umfeld der Kraftwerke finanziert (vgl. **Kasten**). Ökostrom ist also mehr als «nur erneuerbar», dafür aber etwas teurer. Trotzdem bestellt bereits heute eines von 50 Schweizer Unternehmen zertifizierten Ökostrom. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Attraktiv für Impact Investments

Für den europäischen Grünstromproduzenten Aventron aus Münchenstein ist Nachhaltigkeit ein wesentliches

Positionierungsmerkmal, wie CEO Antoine Milloud erläutert. Von den über 125 Kraftwerken, die das Unternehmen in sechs europäischen Ländern besitzt, ist daher ein Teil mit dem Ökostrom-Gütesiegel zertifiziert. Damit könne Aventron Investoren gewinnen, denen neben der finanziellen Rendite auch der ökologische Impact am Herzen liege. Zudem trage der Verkauf des ökologischen Mehrwerts in Form von Herkunftsnachweisen (HKN) wesentlich zur Wirtschaftlichkeit der Kraftwerke bei, etwa bei den Schweizer Photovoltaik-Anlagen des Unternehmens, die wider Erwarten ohne KEV auskommen müssen. Aventron besitzt überdies auch Wasserkraftwerke in Norwegen, die mit sehr tiefen

Marktpreisen und Subventionen operieren müssen. Auch hier sind die Erlöse aus den HKN wesentlich für die Wirtschaftlichkeit.

Handfeste Unterstützung für gefährdete Natur

Stromkunden, die Naturemade-Star-Ökostrom aus Wasserkraft beziehen, speisen mit jeder gekauften Kilowattstunde einen Rappen in einen Fonds ein, aus dem ökologische Aufwertungen im Umfeld der Kraftwerke finanziert werden. Im Jahr 2017 konnten mit Mitteln aus diesen Fonds 10 Kilometer Fließgewässer und Seeufer sowie Lebensräume so gross wie 60 Fussball-Felder in der ganzen Schweiz revitalisiert oder neu geschaffen werden.



Der Bezug von lokal produziertem Ökostrom demonstriert anschaulicher als jeder Nachhaltigkeitsbericht die Unternehmensphilosophie des Müesliproduzenten Bio-Familia.



Die mit Ökostrom betriebenen Elektrofahrzeuge der Post sind sichtbare Botschafter ihres Engagements für Nachhaltigkeit.

Die Gemeindewerke Erstfeld haben den Bockibach, den ihre beiden Kraftwerke Bocki I und II zur Stromgewinnung nutzen, mit Geldern aus diesem Fonds vor einigen Jahren umfassend aufgewertet. Durch die Schaffung eines zweiten, strukturreichen Bachbettes sind bedrohte Fischarten, wie Seeforelle, Bachforelle und Groppe in den Bockibach zurückgekehrt. «Unsere Ökostromkundinnen und -kunden, zu denen neben der Gemeinde Erstfeld auch lokale KMU gehören, können so direkten Einfluss auf die Natur vor ihrer Haustür nehmen», sagt Peter Dittli, Geschäftsführer der Gemeindewerke Erstfeld. «Das ist ein wichtiges Verkaufsargument für uns.» Und noch dazu ein sehr anschauliches. So laden die Gemeindewerke jeden Sommer OberstufenschülerInnen zu Umweltbildungstagen am Bockibach ein. Sie erfahren so

vor Ort, wie die Fische vom neuen, naturnahen Bachbett profitieren. Das Engagement der Gemeindewerke Erstfeld für den Gewässerschutz schlägt sich auch im neuesten EVU-Benchmarking nieder, mit dem das Bundesamt für Energie die Leistungen von EVU im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz vergleicht: Unter anderem dank voller Punktzahl im Handlungsfeld Gewässerschutz erreichen die Gemeindewerke Erstfeld Platz 1 unter den kleinen EVU.

Eine Frage der Glaubwürdigkeit

Der Kosmetik- und Arzneimittelhersteller Weleda nutzt seit fast 100 Jahren natürliche Rohstoffe zur Herstellung seiner Produkte. Für das Unternehmen aus Arlesheim BL ist das Wirtschaften in Einklang mit Mensch und Natur daher logischer Bestandteil seiner Unternehm-

Das Schweizer Gütesiegel Naturemade

naturemade
basic!

Strom mit dem Gütesiegel Naturemade Basic stammt vor allem aus Schweizer Wasserkraft. Mit einem Mindestanteil von 10 % wird zudem die Stromproduktion aus Sonne, Wind, Biomasse und naturfreundlichen Wasserkraftwerken gefördert.

naturemade
star!

Strom mit dem Gütesiegel Naturemade Star ist Ökostrom und stammt vor allem aus Schweizer Wasserkraft sowie Sonne, Wind und Biomasse. Diese Kraftwerke erfüllen strenge Umweltauflagen, damit Pflanzen und Tiere rund um das Kraftwerk möglichst wenig beeinträchtigt werden. Zusätzlich fliesst für jede verkaufte Kilowattstunde aus Wasserkraft ein Rappen in einen Fonds. Dieser finanziert ökologische Aufwertungen im Umfeld der Kraftwerke.

Das Gütesiegel gibt es auch für Biogas, Energie und Wertstoffe aus besonders nachhaltigen Verwertungs- und Recyclingprozessen sowie für Energieeffizienz.

Getragen werden diese Gütesiegel vom VUE Verein für umweltgerechte Energie. Mitglieder des Vereins sind Schweizer Verbände für erneuerbare Energien, Grosskonsumenten von Strom sowie Energieversorger, aber auch das Schweizerische Konsumentenforum kf, WWF Schweiz und Pro Natura. Diese breite Abstützung gewährleistet die Glaubwürdigkeit des Gütesiegels.

mensphilosophie, wie Nachhaltigkeitsmanager Marcel Locher erklärt. Das beginnt bei der Produktion der Rohstoffe, die grösstenteils biologisch und fair angebaut werden, zeigt sich auch im neuen Firmengebäude, das nach Kriterien von Minergie ECO und Minergie P errichtet wurde und reicht bis zum Umgang des Unternehmens mit Energie.



An den jährlichen Umweltbildungstagen der Gemeindewerke Erstfeld erfahren Oberstufenschülerinnen und -schüler vor Ort, wie gefährdete Tierarten vom Ökostrombezug der lokalen Unternehmen profitieren.

An den drei Hauptstandorten von Weleda in der Schweiz, Deutschland und Frankreich wird ausschliesslich mit erneuerbarem Strom produziert. In

der Schweiz bezieht das Unternehmen Naturemade-Basic-zertifizierten Strom (vgl. Kasten) von EBM. «Wir sehen dieses Engagement als Teil unserer gesell-

schaftlichen Verantwortung und Vorbildfunktion, nutzen es aber gleichzeitig auch zur Positionierung im Sinne von «Tue Gutes und sprich darüber», sagt Locher.

Engagement für die Region demonstrieren

Ähnlich tönt es beim Müesliproduzenten Bio-Familia, der bereits 1959 das erste biologische Bircher-Müesli lancierte und damit zum Bio-Pionier wurde. Der Bezug von Ökostrom, der noch dazu vor Ort produziert wird, trage zur Glaubwürdigkeit gegenüber den Kunden bei und lohne sich daher trotz des Mehrpreises, so Martin Ettlin, Leiter Technologie & Energie.

Das Unternehmen aus Sachseln OW wurde für die Produktion seines Ökostromes sogar selbst aktiv und initiierte beim lokalen Wasserversorger den Bau eines Trinkwasserkraftwerks. Dieses deckt heute zusammen mit zwei Trinkwasserkraftwerken des lokalen Elektrizitätswerks den gesamten Stromverbrauch des Unternehmens

RÉSUMÉ

Bon pour l'environnement, bon pour la crédibilité

Courant écologique certifié

De nombreuses entreprises suisses misent sur le courant écologique, bien que celui-ci coûte un peu plus cher que la plupart des produits d'électricité standard. Qu'est-ce qui les y pousse? Le courant écologique portant le label de qualité naturemade star est produit en respectant des normes environnementales sévères afin que les espaces vitaux naturels proches des centrales subissent le moins possible de préjudices. De plus, des renaturations sont financées dans les environs des centrales. Le courant écologique est par conséquent davantage que «juste renouvelable», mais en revanche un peu plus cher. Malgré tout, une entreprise suisse sur 50 commande d'ores et déjà du courant écologique certifié, ce qui s'explique par différentes raisons.

Pour le producteur de courant vert européen Aventron, de Münchenstein, par exemple, la durabilité est une caractéristique de positionnement essentiel, comme l'explique son CEO Antoine Millioud. Sur les plus de 125 centrales, que possède l'entreprise dans six pays européens, une partie est par conséquent certifiée courant écologique par le label de qualité. Ainsi, Aventron pourrait gagner des investisseurs ayant à cœur non seulement le rendement financier, mais aussi l'impact écologique.

Les clients qui achètent du courant écologique à des centrales hydrauliques certifiées naturemade star alimentent un fonds à raison d'un centime par kilowattheure. Ce fonds permet de financer des revalorisations écologiques dans les

environs des centrales. En 2017, dix kilomètres de cours d'eau et de rives de lacs ainsi que des espaces vitaux de la taille de 60 terrains de football ont pu être revitalisés ou créés dans toute la Suisse grâce à ces fonds.

Il y a quelques années, les Gemeindewerke Erstfeld ont complètement revalorisé le Bockibach, que leurs deux centrales Bocki I et II utilisent pour produire de l'électricité, en utilisant de l'argent de ce fonds. Grâce à la création d'un deuxième lit de rivière richement structuré, certaines espèces de poissons menacées ont réintégré le Bockibach, comme la truite de lac, la truite de rivière et le chabot.

Le fabricant de produits cosmétiques et de médicaments Weleda utilise depuis près de 100 ans des matières premières naturelles pour élaborer ses produits. Pour l'entreprise d'Arlesheim BL, l'économie en harmonie avec l'homme et la nature est donc un élément logique de sa philosophie d'entreprise. Les trois sites principaux de Weleda, en Suisse, en Allemagne et en France, n'utilisent que du courant renouvelable.

L'achat de courant portant le label naturemade star est reconnu, dans le monitoring de l'AEnEC et de l'Act, en tant que mesure améliorant l'efficacité énergétique. Cette réglementation se fonde sur le fait que le courant écologique de grande qualité remplace le courant provenant de sources moins respectueuses de l'environnement. La contribution imputable à la réalisation des objectifs est toutefois limitée à 30%. **MR**

mit zertifiziertem Ökostrom. Führungen durch die Kraftwerke seien für die internationalen Kunden des Unternehmens oft sehr eindrücklich und demonstrierten anschaulicher als jeder Nachhaltigkeitsbericht die Unternehmensphilosophie, so Ettl. Einziger Wermutstropfen sei, dass Bio-Familia auch als Ökostromkonsument die Abgabe auf Strom für die KEV bezahlen müsse und damit doppelt zur Kasse gebeten werde.

Umweltfreundliche E-Fahrzeuge dank Ökostrom

Immer mehr Unternehmen setzen auch in ihrer Firmenflotte zunehmend auf Strom statt Benzin, denn Elektrofahrzeuge sind effizienter und stossen während der Fahrt keine Schadstoffe aus. Die Post hat beispielsweise ihre Rollerflotte für die Postzustellung – rund 6000 Fahrzeuge – komplett auf Strom umgestellt. Im Betrieb brauchen die Elektro-Roller sechsmal weniger Energie als ihre Benzin-Vorgänger und deutlich weniger Wartung. Auch für die Paketzustellung testet die Post verschiedene Antriebe wie Elektro-Lieferwagen.

«Oft werde ich gefragt, wie umweltfreundlich Elektrofahrzeuge tatsächlich sind», erzählt Anne Wolf, Leiterin Corporate Responsibility der Post. «Das hängt im Betrieb aber vor allem von der

Wahl des Stroms ab.» Die Post lädt daher ihre gesamte Elektrofahrzeugflotte ausschliesslich mit Ökostrom.

Anrechenbar bei Enaw und Act

Der Bezug von Naturemade-Star-Ökostrom wird im Monitoring von Enaw und Act als Energieeffizienzmassnahme anerkannt. Hintergrund dieser Regelung ist, dass Ökostrom hoher Qualität Strom aus weniger umweltfreundlichen Quellen ersetzt. Der anrechenbare Beitrag an die Zielerreichung ist auf 30 % begrenzt.

Anrechenbar sind Naturemade-Star-zertifizierte Stromprodukte, wie etwa beim Aussenwerbeunternehmen APG|SGA. «Wir decken unseren gesamten Strombedarf in sämtlichen Liegenschaften sowie für unsere Werbeträger seit 2014 zu 100 % mit Ökostrom», erläutert Alexandre Zimmermann, Leiter Infrastruktur bei APG|SGA, und ergänzt: «Erfreulich ist, dass auch immer mehr Städte und Gemeinden unsere Umweltleistungen, von denen die Ökostrombeschaffung ein Bestandteil ist, bei der Vergabe von Aufträgen berücksichtigen.» Aber auch der Naturemade-Star-Anteil in Naturemade-Basic-zertifizierten Stromprodukten lässt sich anrechnen. So bezieht etwa die Flumroc AG seit 2010 ein Naturemade-Basic-Stromprodukt und lässt sich den Naturemade-Star-Anteil von 6,5 % bei der Enaw anrechnen.

Mit Ökostrom unterwegs zur Energiestadt Gold

Auch bei Energiestädten wird der Ökostrombezug sowohl für öffentliche Bauten als auch für das ganze Gemeindegebiet angerechnet. Die Stadt Wädenswil, unterwegs zur Auszeichnung Energiestadt Gold, bezieht seit Anfang 2018 für die öffentlichen Liegenschaften 50 % Ökostrom mit Naturemade-Star-Qualität. Sie erfüllt damit auch die Anforderungen des Gebäudestandards 2011.

Mit dem Ökostrombezug kommt Wädenswil nicht nur der Energiestadt-Gold-Auszeichnung näher, sondern erfüllt zusammen mit vielen anderen Energiestädten eine wichtige Vorbildrolle. «Städte, wie Wädenswil können hier vorangehen und Unternehmen der Privatwirtschaft zur Nachahmung motivieren», ist Sophia Rudin, Energiebeauftragte der Stadt Wädenswil, überzeugt. Steige dadurch die Nachfrage nach zertifiziertem Ökostrom, bestünde für Energieversorger ein höherer Anreiz, ihr entsprechendes Angebot auszubauen und beispielsweise mehr in lokale Energieproduktion und -beratung zu investieren.



Autorin

Claudia Carle ist Kommunikationsbeauftragte des VUE Verein für umweltgerechte Energie.
→ VUE, 8004 Zürich
→ claudia.carle@naturemade.ch

ÜBERZEUGENDE
WEB-AUFTRITTE MIT
KNOW-HOW UND
LEIDENSCHAFT.

www.somedia-production.ch

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB



LANZ moderne Kabelführung

- Kabelschonend
- Montagefreundlich
- Preisgünstig
- Sofort lieferbar

LANZ G-Kanäle und Weitspann-Multibahnen **3x geprüft:** auf Funktionserhalt, Schocksicherheit, Erdbebensicherheit. Mit Deckenstützen für Einhängemontage (pat.). Stahl PE-beschichtet verzinkt, VMA 310, Stahl rostfrei A4.

Preisgünstig. Qualität top. Lieferung klappt: LANZ nehmen.



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Südringstrasse 2
www.lanz-oens.com
info@lanz-oens.com
Tel. ++41/062 388 21 21
Fax ++41/062 388 24 24